

Univ.-Prof.Dr.Wolfgang KUBELKA
Department für Pharmakognosie
Pharmaziezentrum der Univ. Wien
Althanstraße 14, A -1090 WIEN
wolfgang.kubelka@univie.ac.at
+43/6641069100 +431/427755240

Heilpflanzen in Volksmedizin und Phytotherapie

Heilpflanzen 2009 – kein Anachronismus, wenn man bedenkt, dass etwa 80% der Weltbevölkerung ihre Krankheiten zumindest teilweise mittels Pflanzen behandeln. Umfangreiche Befragungen haben gezeigt, dass auch in der österreichischen **Volksmedizin** Heilpflanzen eine bedeutende Rolle spielen: rund 400 Pflanzenarten werden zur Selbstmedikation alternativ oder komplementär zur ärztlichen Therapie eingesetzt. Die Dokumentation der gewonnenen Daten („Volksmed Datenbank“) kann als wichtige Grundlage für weitere wissenschaftliche Forschung dienen.

Heilpflanzen finden nicht nur in der Volksmedizin breite Anwendung, sondern in vielen unterschiedlichen Therapiekonzepten und Handelsformen; dementsprechend werden sie in Produkten äußerst unterschiedlicher Qualität in den Verkehr gebracht: vom Arzneimittel bis zum wertlosen, aber teuren „Wundermittel“.

Phytotherapie im heutigen Sinn beruht zwar vielfach auf langer Erfahrung der Heilpflanzen-Anwendung, bewegt sich aber im Denkraum moderner, naturwissenschaftlich ausgerichteter Medizin. Pflanzliche Arzneimittel (Phytopharmaka) sollen daher in ihrer Wirksamkeit, Verträglichkeit und Qualität geprüft werden und dem Stand der Wissenschaft entsprechen.

Es ist ein wichtiges Anliegen der Österreichischen Gesellschaft für Phytotherapie (ÖGPhyt, www.phytotherapie.at), die seriöse Anwendung pflanzlicher Arzneimittel zu fördern. Das kann u.a. durch Anstöße für Forschung, Studien oder Anwendungsbeobachtungen, aber auch durch entsprechende Weiterbildungsangebote für Ärzte und Ärztinnen ermöglicht werden (z.B. ÖÄK-Diplom „Phytotherapie“).